

Ausstellung vom 4. Juli bis 7. September 2025 – Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse

Auswanderungswillige jüdische Bürger vor einem Reisebüro in der Berliner Meinekestraße, 1939. SZ-Photo



IM REICH DER
NUMMERN

Wo die Männer keine Namen haben

10259

Über 6.300 jüdische Männer wurden nach den November-Pogromen 1938 in das KZ Sachsenhausen gebracht. Die große Mehrheit kam nach einigen Wochen unter der Auflage wieder frei, sofort aus Deutschland zu emigrieren. Viele haben deshalb überlebt. Wie wurde das Leben dieser Familien durch die erzwungene Emigration beeinflusst? Was erwartete die Emigranten in ihren Zufluchtsländern? Fanden sie eine neue Heimat? Diesen Fragen geht die Ausstellung aus der Perspektive der Kinder und Enkel jener Männer nach.

Erinnerungs-, Bildungs- und
Begegnungsstätte Alt Rehse
Am Gutshof 34, 17217 Alt Rehse

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag 12 – 16 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 17 Uhr

Information: 03962 / 22 11 23
www.ebb-alt-rehse.de
www.in-the-country-of-numbers.com

Eröffnung am Freitag, 4. Juli 2025, 15.00 Uhr (Eintritt frei)
Einführung: Dr. Astrid Ley (Gedenkstätte Sachsenhausen)

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung und den Gutspark (Eintritt frei)
Samstag, 26. Juli 2025, 14.00 Uhr
Samstag, 16. August 2025, 14.00 Uhr
Samstag, 6. September 2025, 14.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung: 03962 / 22 11 23
info@ebb-alt-rehse.de

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist barrierearm.



Eine Ausstellung von:

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten | **Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen**